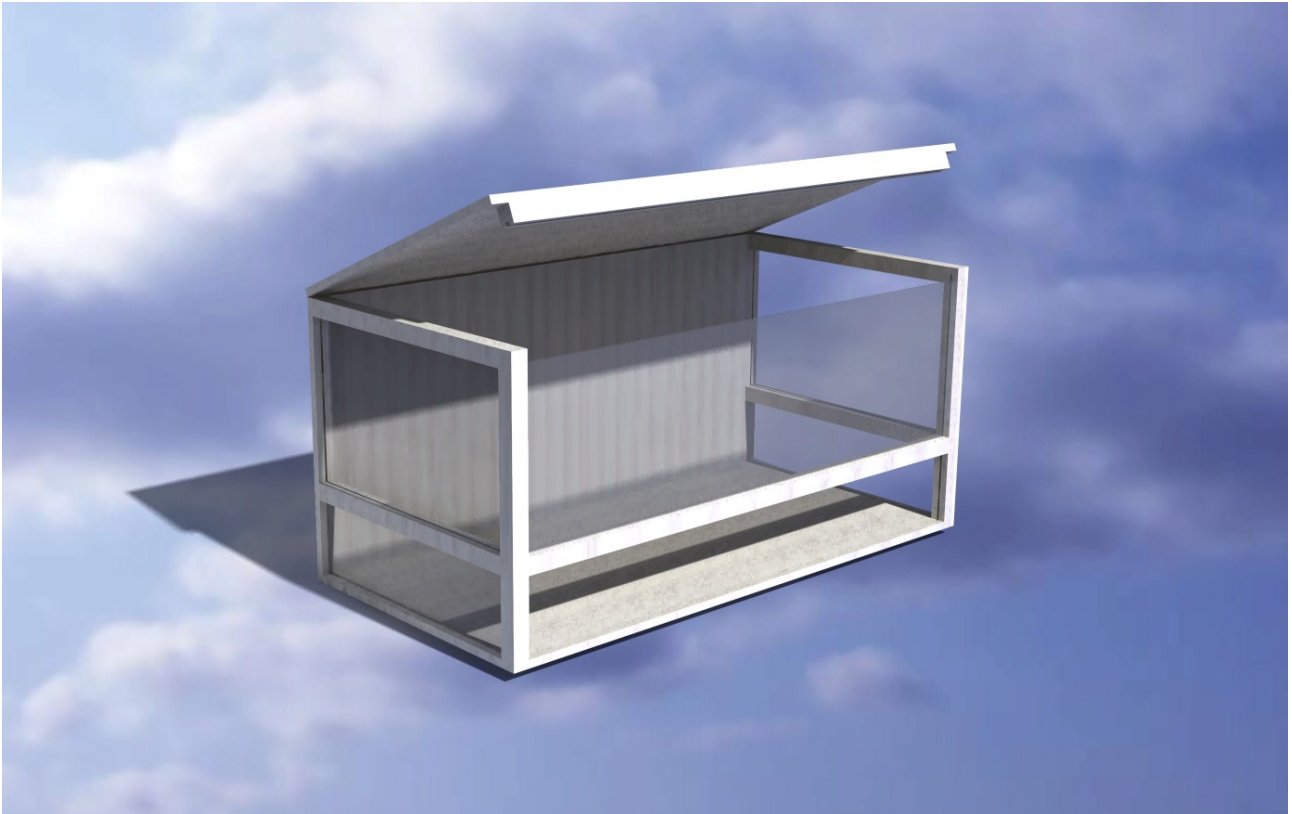


Hallo ihr Lieben :)

Ich möchte euch gerne unsere Bauanleitung zeigen:

Zunächst mussten wir uns natürlich für die Maße entscheiden. Relativ schnell stand fest, dass die Außenmaße 120 x 60 x 60 sein werden. Mein Freund hat in einem CAD-Programm eine Skizze entworfen:



„Zutaten“:

Im Baumarkt haben wir zunächst die **Bodenplatte und die Rückwand** geholt (120 x 60, 16mm dick, 2 Stück). Das sind so weiß beschichtete Spanplatten.

Eine Platte bleibt auf dieser Größe und die andere wird auf 120 x 54 cm gekürzt (der Verschnitt kann am Schluss noch verwendet werden)

Dann noch **Balken** (Kantholz 3,4 x 3,4 cm), den wir uns auf die entsprechenden Längen haben kürzen lassen (direkt beim O*i):

- 50,6 cm (senkrechte Pfosten vorne links und rechts, 2 Stück)
- 55,0 cm (untere Verbindung an den Seiten, 2 Stück)
- 58,4 cm (obere Verbindung an den Seiten, 2 Stück)
- 113,2 cm (Vorderseite untere Verbindung, 1 Stück)
- ca. 112,5 cm (Vorderseite obere Verbindung, 1 Stück)

Zusätzlich brauchten wir noch **Plexiglasscheiben** (120 x 60 cm, 4mm dick, 2 Stück)

Diese wurden zurecht geschnitten:

- 56 x 16 cm (an beiden Seiten unten, 2 Stück)
- 56 x 33,2 cm (an beiden Seiten oben, 2 Stück)
- 114,2 x 16 cm (Vorderseite unten, 1 Stück)
- 114,2 x 33,2 cm (Vorderseite oben, 1 Stück)

Lüftungsgitter wurden ebenfalls im Baumarkt geholt:

- 100 x 30 cm (für den Deckel)
- 50 x 25 cm (für die Rückwand; wird halbiert auf 12,5cm Breite => 2 Stück 50 x 12,5 cm)

Für den **Deckel** haben wir ein Brett gekauft (12 x 1,8 cm) und auch wieder im Baumarkt zuschneiden lassen:

- 38 cm lang (Seiten des Deckels, 2 Stück)
- 96 cm lang und 6 cm breit! (Breite Teile des Deckels; das 12cm breite Holz wurde halbiert. Wird in unserem Baumarkt eigentlich nicht, aber mit nett Fragen kommt man oft weiter ^^)

Zusätzlich noch ein Brett (120 x 20 cm) aus der „Restekiste“ für den hinteren, festen Bereich des Deckels.

Die Maße für den Rahmen des Deckels (das Brett) haben sich im Grunde nach der Größe des Gitters gerichtet. Mit diesen Maßen ist das Gitter in jeder Richtung 2 cm größer als der Rahmen selber und lässt sich somit bequem befestigen.

Dazu kommt noch **Befestigungsmaterial**:

- Nägel (Gitterbefestigung; prüfen, ob der Nagel durchs Gitter passt; Nagellänge muss kürzer als die Dicke des Brettes sein)
- Schrauben, Dübel, Holzleim (Ponal)
- Scharniere (Befestigung des Deckels)
- weißer Sabberlack, Pinsel.

„Rezept“:

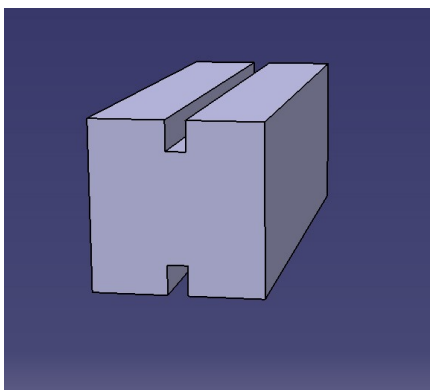
1. Pfosten / Kantholz

Zunächst müssen in alle Pfosten Nuten gefräst werden.

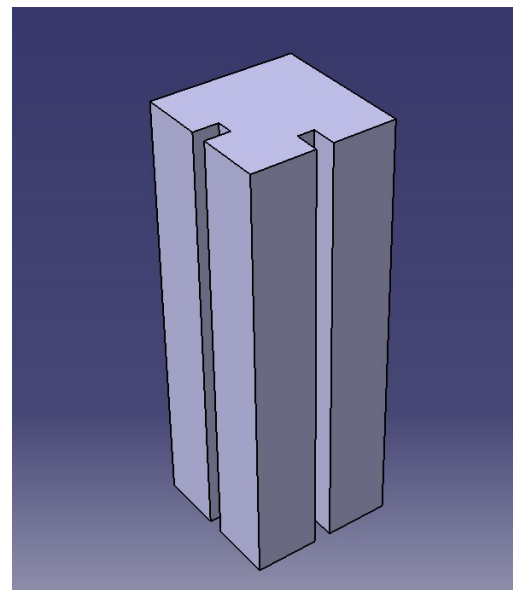
Die Breite der Nut richtet sich nach der Dicke der Plexiglasscheibe (in unserem Fall: 4mm).

Die Tiefe hängt vom Größenunterschied zwischen Plexi und dem „Rahmen“ ab. Wir haben mit 1cm Unterschied geplant. Daraus ergibt sich eine Tiefe von mindestens 5mm. Damit nichts klemmt, wurde 6-7 mm tief gefräst, um noch ein bisschen Spiel zu haben.

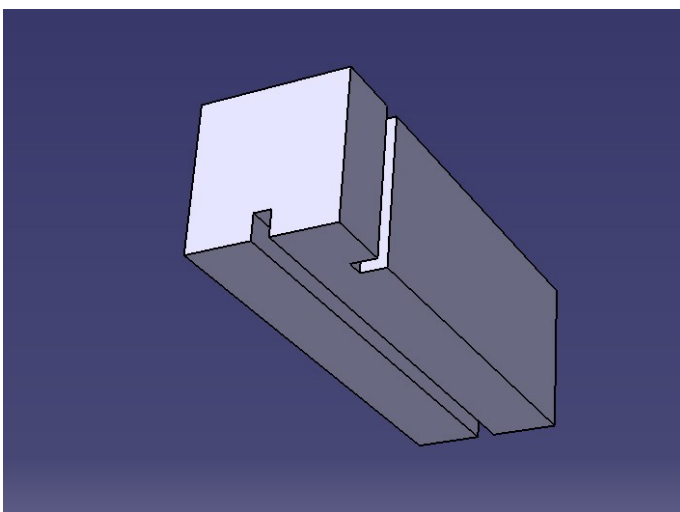
Die Nut befindet sich mittig auf dem Holz, also mit einem Abstand von je 15mm zu beiden Seiten. Skizze mit Maßen kommt ganz am Schluss noch.



(Seitlich unten)



(Senkrecht)



(Seitlich oben)

Der Balken „Vorne Unten“ wird genauso, wie „Seitlich unten“ gefräst.

Der „Vorne Oben“ Balken wird nur an einer Seite bearbeitet.

Diese Nut wird allerdings breiter (7-8 mm), da hier mehr Spiel benötigt wird. Dieser Balken ist später am Deckel befestigt und kommt daher nicht senkrecht, sondern schräg auf die überstehende Scheibe.

Ebenfalls etwas breiter (nicht viel, ca. 1mm mehr) werden die Nuten bei:

- „Seitlich oben“: die kurze senkrechte Nut
- „Senkrecht“: die nach Vorderseite-Innen gerichtete Nut
- „Vorne unten“: die nach Oben gerichtete Nut

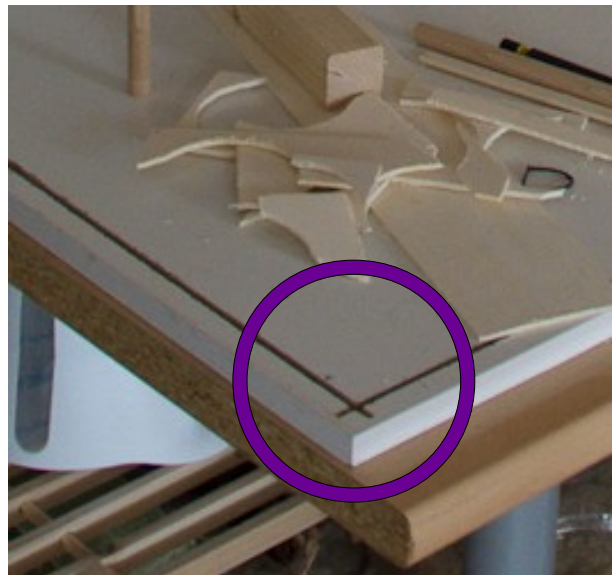
Da später die vordere, obere Scheibe entfernt werden kann, lässt sie sich mit den breiteren Nuten besser bewegen.

Für eine schönere Optik sollte man die Nuten an den Pfosten „Seitlich oben“ (auf Seite der senkrechten Nut) nicht bis zum Ende durchziehen, da diese Seite später sichtbar sein wird. Auf dem Screenshot ist sie allerdings durchgezogen zu sehen.

2. Bodenplatte

Die Bodenplatte muss an 3 Seiten gefräst werden. Die Nuten haben ebenfalls einen Abstand von 15mm zum Rand. Die Position sieht man in den Skizzen am Ende.

Wie bei den Pfosten kann man auch hier die Optik verbessern, indem Nuten nicht bis zum Ende gefräst werden. Man sollte nur testen, ob die Nut auch am Ende tief genug ist, um die Scheibe komplett zu versenken (abhängig von der verwendeten Fräsmaschine).



3. Rückwand

Die Rückwand benötigt 2 Nuten, ebenfalls mit 15 mm Abstand zur Außenkante.

Positionen wie vorher auch am Ende dieser Anleitung.

Außerdem müssen Ausschnitte für die Lüftungsgitter geschnitten werden. In unserem Fall wurden beide Gitter auf Höhe der obersten Ebene der Käfigeinrichtung angebracht. Der Ausschnitt muss kleiner als das Gitter werden. Wir haben einen Überstand von 10-15mm auf jeder Seite, damit das Gitter gut aufliegt und bequem mit Nägeln befestigt werden kann.



(testweise draufgelegt; ebenfalls zu sehen: Nuten nicht durchgezogen)

Achtung:

Um Verletzungen durch die scharfen Kanten des Gitters zu vermeiden werden diese von außen an die Rückwand genagelt. Und unbedingt darauf achten, dass die Nägel kurz genug sind und nicht durch die relativ schmale Rückwand nach Innen durchschauen.

4. Deckel

Der feste, hintere Teil des Deckels besteht aus dem Rest der Rückwand (ca. 120 x 6 cm) und einem weiteren Brett (120 x 20 cm, 19mm dick). Das Restholz wird senkrecht von hinten am Brett befestigt (schrauben oder leimen). So ergibt sich eine kleine Abschlussleiste, damit weniger hinter den Käfig fällt :)

Der bewegliche Teil besteht aus 4 einzelnen Brettern, die mit Hilfe von Dübeln verleimt werden. Die breiteren Bretter kommen an die Außenseite und die schmaleren werden dazwischen platziert.

Wenn alles getrocknet ist, kann das Gitter (100 x 30 cm) befestigt werden. Da die Deckenhöhe im Käfig groß genug ist und der Hamster in unserem Fall nicht von innen an das Gitter kommt, kann es diesmal von innen befestigt werden. Dadurch wird die Sichtseite (also die obere) schöner und man kann sich selber nicht am Gitter verletzen.



Jetzt noch den Balken „Vorne Oben“ mit dem Deckel verleimen. Dabei darauf achten, dass der Balken mit etwas Luft zwischen die beiden senkrecht stehenden Balken passt (wir musste nochmal kürzen).

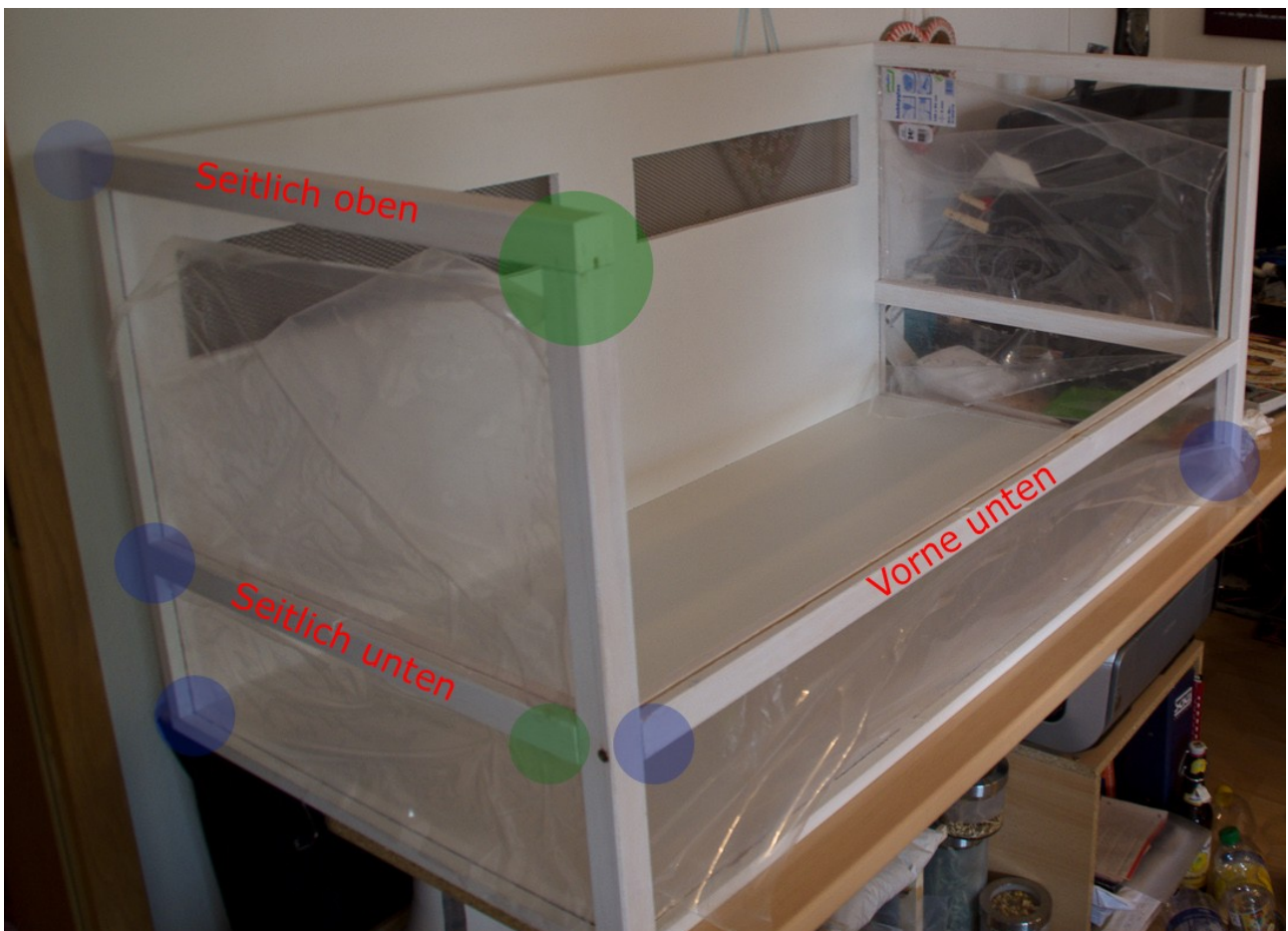
Hier zu sehen ist noch die Halterung/Arretierung auf der linken Seite. Diese würde ich erst ganz am Schluss montieren.

5. Zusammenbau

So, jetzt haben wir eine handvoll Balken, mehrere Bretter, einen Deckel und viele Plexiglasscheiben. Sämtliche Holzteile (bis auf die bereits beschichteten Platten) werden lackiert, dabei die Schnittkanten nicht vergessen. Je nachdem, wie die Nuten der beschichteten Platten aussehen (unsere sind leicht ausgebrochen), hier ebenfalls nochmal nachbessern mit etwas Farbe.

Bevor irgendwas befestigt wird, haben wir alle Teile einmal zusammen gesteckt, um zu schauen, ob alles passt.

Zusammengebaut sieht das Grundgerüst so aus:



Die **grünen** Stellen wurden geleimt, die **blauen** geschraubt.

Die Reihenfolge kann jeder wählen, wie es für ihn am einfachsten ist, wir haben es so gemacht:

- Im zusammengesteckten Zustand die Position der jeweiligen Balken zueinander markieren. Dann wurden zuerst die Balken „Senkrecht“ und „Seitlich unten“ verleimt. Im gleichen Zug wurde ebenfalls der Balken „Seitlich oben“ mit „Senkrecht“ verleimt.
- Sobald diese beiden Rahmen getrocknet sind können sie auf die Bodenplatte gestellt werden. Alle Seitenscheiben und die untere Frontscheibe werden eingesetzt, damit das ganze etwas stabiler wird. Die Seitenscheiben stellen auch eine Steckverbindung mit der Rückwand dar. Jetzt sollte das Ganze schon mal von alleine stehen.
- Anschließend den Balken „Vorne unten“ zwischen die beiden Rahmen auf die untere Frontscheibe stecken. Da ich keine Lust mehr auf Leimen hatte wurde dieser Balken verschraubt (Schrauben ca. 60-70mm lang, Vorbohren nicht vergessen, da das Holz sonst splintern könnte). Außerdem aufpassen, dass die Schraube keine der Scheiben berührt!
- Die Balkenkonstruktion ist nun fest. Jetzt werden alle Balken von hinten bzw. unten mit Bodenplatte und Rückwand verschraubt.
- Auch wenn das Gestellt schon sehr stabil ist, haben wir anschließend die Rückwand von unten mit der Bodenplatte verschraubt. (5 Schrauben auf die Breite verteilt)

Jetzt sollte euer Käfig so ähnlich aussehen, wie auf dem Bild oben :)

Fehlt nur noch der Deckel:

- Beweglichen und festen Teil auf dem Käfig in die endgültige Position legen
- Position der Scharniere markieren oder direkt verschrauben
- die beiden verbundenen Teile nochmal genau ausrichten und den hinteren Teil von oben mit dem Balken „Seitlich oben“ verschrauben.

Anschließend noch ein paar kosmetische Arbeiten, wie abdecken/übermalen der Schraubenköpfe, das Entfernen der Plexiglas-Schutzfolien und schon ist euer Käfig fertig :)

6. Kosten

Noch ein Wort zu den Kosten:

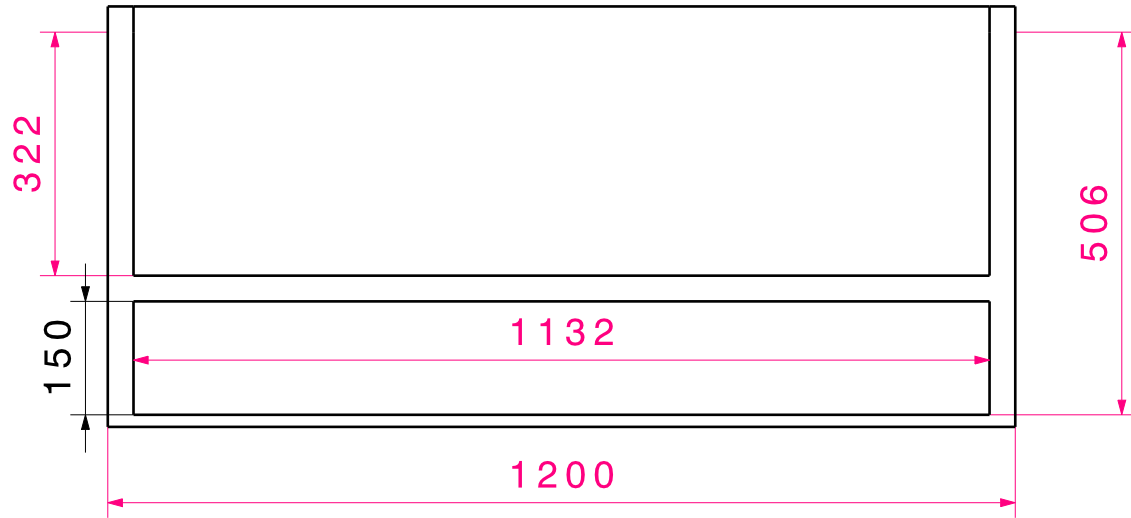
Zu den Preisen muss ich sagen, dass wir manchen Holz aus der Restekiste hatten und viele Sachen bei einer Baumarktauflösung mit 50% Ermäßigung bekommen haben. Insofern sind meine Ausgaben schwer als Richtwert zu nehmen.

7. Fotos

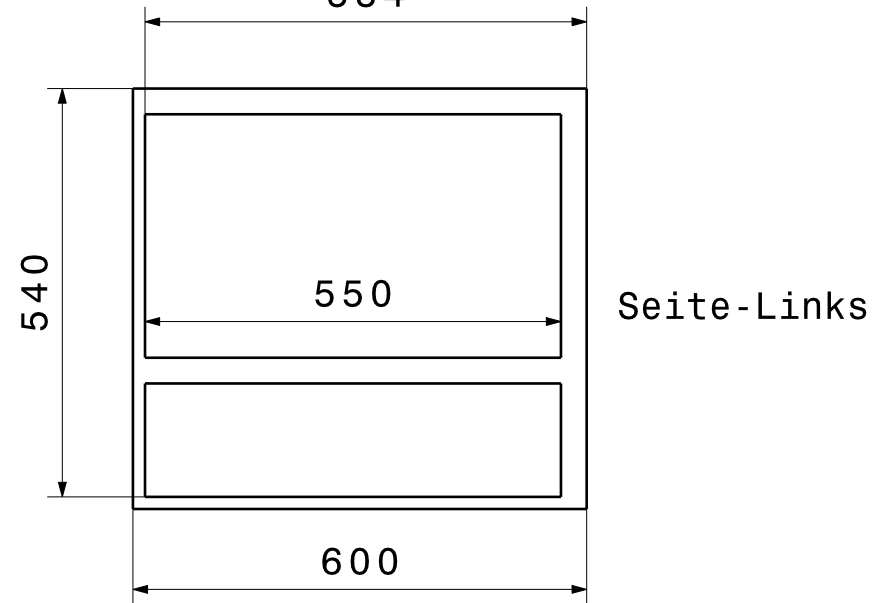
Und zum Abschluss der fertige Käfig mit Einrichtung :))



Vorne

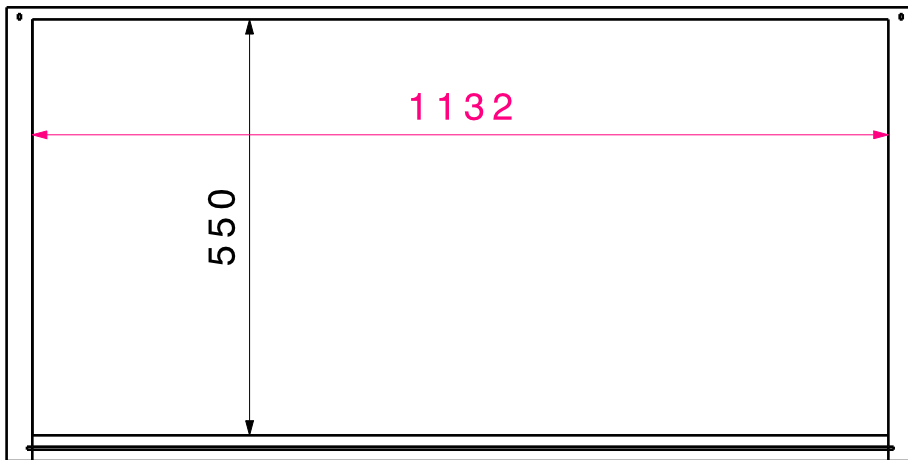


584



Seite-Links

Oben



Kantholz 34x34

- 2x 506 (senkrecht)
- 2x 550 (seitlich unten)
- 1x 1132 (vorne quer unten)
- 1x 1125 (vorne quer oben)
- 2x 584 (seitlich oben)

Plexi (4mm dick)

- 2x 1250 x 500

Holzplatte (16mm dick)

- 2x 1200 x 600 (Boden+Deckel)
- 1x 1200 x 540 (Rückwand)

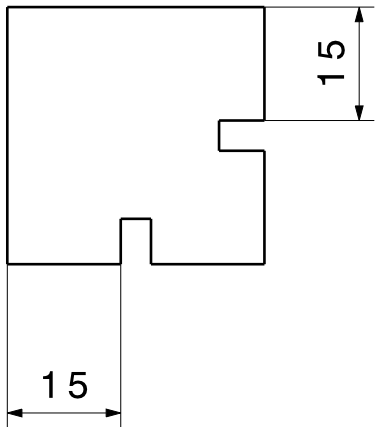


Nuten Bodenplatte (Ansicht von Oben)

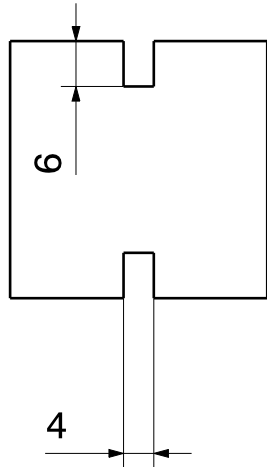


Nuten Rückwand (Ansicht von Vorne)

Senkrecht



Seitlich unten



Seitlich oben

